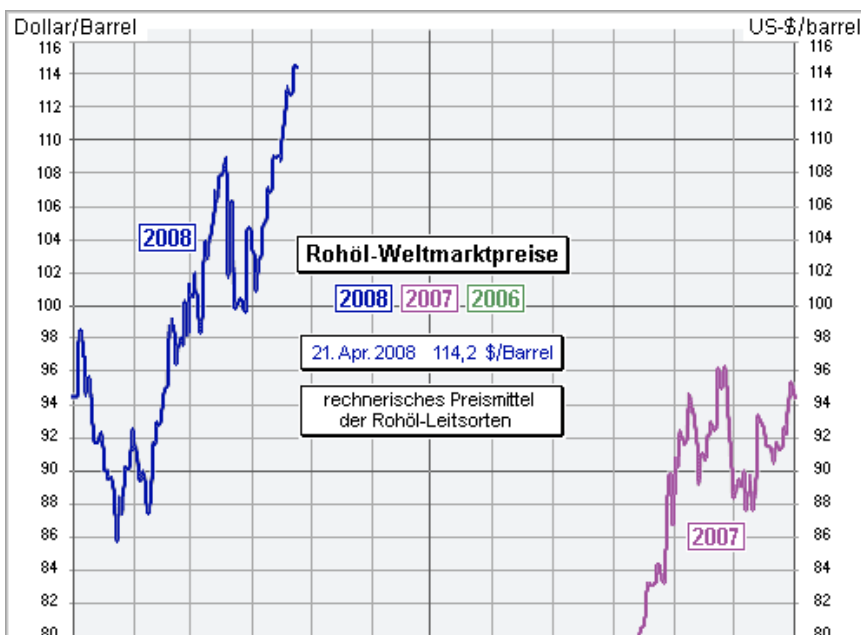


Ausgesessen!

Peter Weck

Die Kreditkrise ist zumindest offiziell fast vorbei. Der Aufschwung läuft, man kann sogar dem Konkursverwalter wieder Kaffee anbieten. Wenn da nicht die Milliardenabschreibungen der Banken wären. In grauer Vorzeit, so vor 2-3 Monaten war das mal ein Problem, als Verluste noch Verluste waren. Heute gelten andere Bilanzierungsregeln. Zu deutsch, der Staat und die Notenbanken machen was sie wollen. Die Währungen und damit das Vermögen der Bevölkerung werden gnadenlos zermalmt. Gold und Silberpreise sinken gleichlaufend mit dem Dollar, Aktienmärkte erholen sich stetig auf wundersame Weise. Nur eines passt nicht so richtig ins Bild, nämlich der Ölpreis. Seltsam, nur weniger als 20 % der amerikanischen Konzerne haben auf den Ölpreis maßgeblichen Einfluss. Sollte etwa der Ölpreis tatsächlich die Inflation ausdrücken?



Wie dem auch sei, stellen wir uns einmal vor, es wäre so wie beschrieben. Liegt da nicht der Gedanke nahe, dass im Aktien, Gold und Silbermarkt gar keine realen Preise herrschen? Nur mal so als Denkanstoss. Nicht dass der Eine oder Andere jetzt auf die Idee kommt, sich mit Edelmetallen einzudecken. Bei den unedlen Preisen?

Anders auf der Insel der Glückseligen in Deutschland. Da kommt der Aufschwung gerade richtig in Fahrt! Glauben Sie nicht? Hier ist es Hochoffiziell: Der Spiegel schreibt heute:

[Bundesregierung rechnet mit weniger als drei Millionen Arbeitslosen](#)

Zitat:

Berlin - Spätestens im September soll es so weit sein: Nach Informationen des SPIEGEL geht die Bundesregierung davon aus, dass die Zahl der Arbeitslosen spätestens im September unter drei Millionen sinkt. Dies würden Experten aus den Ressorts Wirtschaft, Finanzen und Arbeit sowie des Kanzleramts, die im interministeriellen Arbeitskreis Gesamtwirtschaftliche Vorausschau zusammengeschlossen sind, erwarten.

Na, wenn das mal kein Aufschwung ist!

Und dann gibt es solche „Schwarzmaler“ welche solchen Unsinn dazu äußern:

Zitat:

Hier können Sie Schwarz auf Weiss lesen, dass die "Regierenden" doch alles bestens im Griff haben; jetzt kann's nur noch aufwärts gehen...

...es ist unglaublich, welche öffentlich- höchstbesoldete Lügenbarone sich in all diesen unnützen Ämtern installiert haben!

Oder heute in der „Welt“

[Rüttgers will mehr Rente für Geringverdiener](#)

Zitat:

Politiker von CDU und SPD fordern angesichts der wachsenden Altersarmut höhere Renten für Geringverdiener. Prominentester CDU-Mann hinter diesen Forderungen ist NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers. Er will so verhindern, dass immer mehr Menschen im Alter nur die finanzielle Grundsicherung bekommen.

Unsere Politiker machen sich Sogen um Ihr Volk. Na, das ist aber mal ein menschlicher Zug. Oder war da was? Wahlen oder so?

Da wäre dann auch noch der Tagesspiegel:

[Wer rettet die Globalisierung](#)

Zitat:

Auf Fragen zur wachsenden Kluft zwischen Arm und Reich reagieren Mitglieder der deutschen Wirtschaftselite zumeist ungehalten. Dann erwecken sie gerne den Eindruck, die Debatte über exorbitante Managergehälter, Superrenditen und Löhne, die nicht zum Leben reichen, sei Ausdruck deutscher Mentalität, einer Art Hinterwäldlertum der rückständigen Teutonen, die immer noch nicht begriffen haben, wie es in der Welt zugeht.

Na gut, jetzt wo es doch wider aufwärts geht, passt folgende Nachricht aus der „Welt“ noch dazu:

[Englische Notenbank gibt Mega-Finanzspritze](#)

Zitat:

Mit einem gigantischen Rettungspaket springt die englische Zentralbank den angeschlagenen Geldhäusern zur Seite. Für bis zu 100 Milliarden Pfund wollen die Zentralbanker den Finanzinstituten auf der Insel schwer verkäufliche Hypotheken abnehmen.

Kein Grund zur Beunruhigung. Ein paar Hundert Milliarden mehr oder weniger, wen interessiert das schon? Was will ich damit sagen? Nehmen Sie sich einfach die Zeit, hin und wieder mal ein bisschen Zeitungsschau zu machen. Nicht, dass Ihre „Haushälterin“ eines nicht allzu fernen Tages sagt, der Laden war leider zu und Essen ist heute nix. Spätestens dann, werden Sie genügend Zeit haben sich zu informieren. Möglicherweise etwas zu spät.

Sie können mich unter peterprivat(at)gmx.eu erreichen.